

Christoph Meier
Irchelstrasse 6B
8180 Bülach

Parlamentspräsident
Andreas Scheuss
ZVG
8180 Bülach

Bülach, 30. September 2025

Parlamentarische Initiative: Schuldenbremse für Bülach

Die Gemeindeordnung wird mit einer Schuldenbremse ergänzt:

- §1: Es dürfen ausschliesslich Budgets und Rechnungen vorgelegt werden, die folgende Kriterien erfüllen:
- a. Die Budgets weisen auf der Basis von 92 % Steuerfuss (Referenzpunkt) einen ausgeglichenen Saldo auf.
Dieser Referenzpunkt kann vom Parlament mit dem qualifizierten Mehr von 2/3 angepasst werden.
 - b. Die Ausgaben steigen prozentual gleich oder weniger als die Einnahmen.
 - c. Ausnahmen sind möglich. Diese müssen jedoch durch das qualifizierte Mehr von 2/3 der Parlamentsmitglieder genehmigt werden und innerhalb von maximal 2 Folgejahren vollständig kompensiert werden, so dass die durchschnittliche Veränderung wiederum den Anforderungen a. und b. Entsprechen.
 - d. Rechnungsdefizite müssen über die nächsten 5 Jahren abgetragen werden. Die entsprechenden Beträge müssen in den jeweiligen Jahren budgetiert bzw. zusätzlich einkalkuliert werden.
 - e. Einnahmen von Bund, Kanton, Gemeinden, Institutionen, juristischen Personen (z.B. EKZ, ZKB), privaten Personen, Stiftungen, Legaten, dürfen ausschliesslich für den Schuldenabbau verwendet werden, sofern sie nicht zweckgebunden sind (z.B. Finanzausgleich, Lotteriefondsgelder für Sportanlagen oder Kultur). Sind keine Schulden abbaubar, fliessen die Mittel in die Finanzpolitische Reserve.

Begründung:

In Bülach stehen diverse grosse Investitionsprojekte an oder sind bereits in der Realisierung. Die Investitionen sind nötig, weil die Infrastruktur in den vergangenen Jahren vernachlässigt wurde und weil Bülach als attraktive Agglomerationsgemeinde ein starkes Bevölkerungswachstum aufweist. Die Investitionen lassen den Schuldenberg auf prognostizierte 200 Millionen anwachsen und stellen eine finanzielle Herausforderung dar.

Auf der anderen Seite sollte Bülach vom Bevölkerungswachstum, dem damit einhergehenden wachsenden Steuersubstrat und den positiven Skalierungseffekten in der Verwaltung profitieren können. Mit einer weitsichtigen und disziplinierten Finanzpolitik kann es Bülach schaffen, die Investitionen zu stemmen und trotzdem einen attraktiven Steuerfuss beizubehalten. Dazu sind klare Leitlinien nötig, wie die Kosten im Griff behalten werden können. Tiefe Kosten sind wesentlich, um als Gemeinde langfristig handlungsfähig zu bleiben und ein attraktives Stadtleben fördern zu können.

Erstunterzeichner:

Christoph Meier (GLP)

Mitunterzeichnende:

Patrizia Nötzli (GLP)

Reto Zumstein (GLP)

Gabriel Terlemez (GLP)

Romaine Roggenmoser (SVP)

Thomas Obermayer (SVP)

Laura Hartmann (SVP)

Erik Grässli (SVP)

Bruno Bliggensdorfer (SVP)

Sven Zimmerli (SVP)

Alessandro Pecorelli (SVP)

Lukas Studiger (EDU)

Stephan Ziegler (FDP)

Peter Stiefenhofer (FDP)

Ralf Winzer (FDP)

Ana Piubel (FDP)